

Gibt es in Ihrem Unternehmen ein betriebliches Vorschlagswesen?

Nein
 Ja seit: _____

Gibt es in Ihrem Unternehmen ...

- ...eine BVW-Betriebsvereinbarung oder -richtlinie?
- ...einen hauptamtlichen Ideenkoordinator?
- ...einen nebenamtlichen Ideenkoordinator?
- ...eine systematische Prämienregelung?
- ...einen Bewertungsausschuß oder -gremium?
- ...Delegation an Vorgesetzte als Gutachter?
- ...Regelmäßige Gruppenaktivitäten (KVP, TQM)?
- ...Systematische FuE-Tätigkeit?
- ...Schulungs- und Trainingskonzepte?
- ...Befugnisse der Vorgesetzten zur Entscheidung über die Umsetzung und Prämierung?

Wie hoch waren in Ihrem Unternehmen...

im Jahr 2000 / 2001

- ...die Anzahl der eingereichten Verbesserungsvorschläge? _____ / _____
- ...die Anzahl der umgesetzten Verbesserungsvorschläge? _____ / _____
- ...die Gesamteinsparung durch rechenbare Vorschläge [TDM]? _____ / _____

Wie ist die Beteiligung am Ideenmanagement durch die Mitarbeiter?

- Hohe Beteiligung (> 50 % der MA reichen Ideen ein)
- Mittlere Beteiligung (20-50 %)
- Geringe Beteiligung (0-20 %)

Sind Sie mit dem erreichten Nutzen bzw. Ergebnis der Verbesserungsvorschläge zufrieden?

- bei rechenbaren Vorschlägen? ja nein
- bei nicht rechenbaren Vorschlägen? ja nein

Welche Faktoren sind aus Ihrer Erfahrung für den Erfolg des Ideenmanagements am wirksamsten?

(Bitte maximal fünf Erfolgsfaktoren ankreuzen!)

- Umfassende persönliche Information aller Mitarbeiter
- Großzügigkeit bei der Prämienvergabe
- Bewertung und Entscheidung durch direkte Vorgesetzte
- Geringe Regelungsdichte in der BVW-Vereinbarung
- Konsequente Umsetzung von guten Vorschlägen
- Besprechung mit dem Einreicher (bei Ablehnung)
- Transparenz über den Stand der Bearbeitung
- Ideenfelder für Vorschläge bekannt geben
- Vielfältige Anerkennungsarten praktizieren
- Vorschläge in Produktionsbesprechungen ansprechen
- Vorleben durch Geschäftsleitung
- Stellenwert in der Unternehmensstrategie
- Integration mit KVP
- Hilfestellung beim Formulieren von Vorschlägen

Schwierigkeiten bei der Durchführung des Ideenmanagements?

(Bitte maximal fünf Schwierigkeiten ankreuzen!)

- Fehlende Rückendeckung „von oben“
- Einschlafen der Aktivitäten nach kurzer Zeit
- Keine Zeit im Alltagsgeschäft
- Führungskräfte kümmern sich nicht darum
- Mitarbeiter wollen nicht
- Vorschläge werden nicht umgesetzt
- Umsetzungszeit dauert zu lange
- Kosten - Nutzenrelation nicht ausreichend
- Keine rechenbare Einsparung erzielt
- Keine besonderen Schwierigkeiten

Hat sich das Ideenmanagement Ihrer Meinung nach in Ihrem Unternehmen bewährt?

ja nein

Haben Sie aufgrund der Erfahrungen in Ihrem Unternehmen vor, ...

- ...das Ideenmanagement unverändert beizubehalten?
 - ...das Ideenmanagement abzuschaffen?
 - ...das Ideenmanagement offiziell einzuführen?
 - ...das Ideenmanagement weiter zu entwickeln?
 - ...wenn ja – in welche Richtung:
-

Wo sehen Sie die wichtigsten Funktionen des Ideenmanagements in Ihrem Unternehmen?

(Bitte maximal fünf Funktionen ankreuzen!)

- Rationalisierungsinstrument
 - Instrument für betriebliche Innovation
 - Führungsinstrument
 - Instrument für Personalentwicklung
 - Gesprächsebene zur Vorbeugung von Konflikten
 - Motivation für Vorgesetzte und Mitarbeiter
 - Förderung der Zusammenarbeit im Unternehmen
 - Verbesserung der Mitarbeiter-Identifikation
 - Verbesserung der Kommunikation
 - Sonstiges:
-

In welcher Form würde Sie ein betriebsübergreifender Austausch bzw. eine Zusammenarbeit zu diesem Thema interessieren?

- Arbeits- oder Austauschgruppe (z.B. auf IHK-Ebene)
 - Bildung fester Kooperationen mit anderen Unternehmen (u.a. zur gemeinsamen Lösungsentwicklung im Ideenmanagement)
 - Inanspruchnahme von Informationsangeboten anderer Unternehmen, Gremien und (Forschungs-)Institutionen
 - Beteiligung an offenen Netzwerken zu Erfahrungsaustausch u. Informationsvermittlung
 - Gemeinsame Datenbank/Ideenpool praktizierter Vorschläge und/oder offener Probleme
 - An keiner Zusammenarbeit interessiert
 - Welche sonstige Form wäre für Sie besonders interessant:
-

*Zur bequemen Rücksendung im Fensterumschlag
oder als Fax-Antwort*

Fax.-Nr.: 02371/8092-80

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer
Geschäftsbereich „Technologie und Umwelt“
- Unternehmensbefragung Ideenmanagement -
Gartenstraße 15-19

58636 Iserlohn

Ideenmanagement rechnet sich:

Bei einem funktionierenden Ideenmanagement werden im Schnitt mehr als ein Vorschlag pro Mitarbeiter und Jahr eingereicht. Die typischen Netto-Einsparungen liegen dann deutlich über 500 Euro pro Mitarbeiter und Jahr - als zusätzlicher Gewinn vor Steuern. Der Nutzen ist somit wesentlich höher als der Aufwand - mit einer „Rendite“, die ein Vielfaches des Üblichen beträgt.

Ein wichtiger „Nebeneffekt“, der sich für die Unternehmen mindestens ebenso positiv auswirkt wie die finanziellen Einsparungen, ist die Verbesserung von Kommunikation und Informationsfluß im Unternehmen, und die Erhöhung der Mitarbeiter-Identifikation.

Zusammenarbeit lohnt sich:

Eine 1988 von der SIHK Hagen durchgeführte Unternehmensbefragung zeigte erhebliche Schwierigkeiten von mittelständischen Unternehmen auf, diese Potentiale zu nutzen. Auch heute schlafen Instrumente wie Vorschlagswesen und Kontinuierliche Verbesserungsprozesse oftmals wieder ein oder werden vom Alltagsgeschäft verdrängt.

In den letzten Jahren wurden in mehreren vom Land NRW geförderten Verbundvorhaben kooperative Ansätze entwickelt und erprobt, die auf kleine und mittlere Unternehmen zugeschnitten sind und wesentliche Erleichterungen bei der erfolgreichen und einsparwirksamen Gestaltung eines Ideenmanagements bringen.

Motivierte Mitarbeiter engagieren sich:

Mehr Ideen bringen mehr Geld – doch mehr Geld bringt noch lange keine Ideen! In Mitarbeiterbefragungen in rund einem Dutzend mittelständischer Betriebe (40 - 600 MA) bestätigten die Antworten, daß die wesentliche Motivation für Mitarbeiter, sich zu engagieren in der Sicherung des Arbeitsplatzes und in der Verbesserung der Qualität der Arbeitsbedingungen besteht. Geld, z.B. in Form von Prämien, steht durchweg erst an dritter Stelle.